

Der lügnerische Kreuzzug der grünen Lobby für Solar und Wind

geschrieben von Chris Frey | 17. Juli 2025

[Vijay Jayaraj](#)

Sie werden von einem Wecker geweckt, schalten das Licht an, kochen sich einen Kaffee und fahren zur Arbeit. Jeder Schritt erfordert Energie – der Stoff, der die Münze der physikalischen Realität mit der Materie teilt, das E in $E = MC^2$. Sie hält Häuser warm, Lebensmittel frisch und die Wirtschaft am Laufen.

Kohle, Erdöl und Erdgas, die 80 % der weltweiten Primärenergie liefern, sind das Lebenselixier der modernen Zivilisation. Dennoch wird immer wieder der Ausstieg aus diesen Brennstoffen gefordert, ohne dass ein praktikabler, skalierbarer Ersatz in Sicht wäre.

Es ist unehrlich, wenn „grüne“ Lobbyisten behaupten, dass Strom aus Wind- und Sonnenenergie fossile Brennstoffe ersetzen kann, obwohl der größte Teil der weltweit verbrauchten Energie nicht einmal in Form von Strom erzeugt wird.

Elektrizität macht nur etwa 20 % des weltweiten Endenergieverbrauchs aus. Das bedeutet, dass vier Fünftel des weltweiten Energieverbrauchs aus Brennstoffen stammen, die Schiffe, Flugzeuge, Lastwagen und Industrieöfen antreiben. Öl treibt Fahrzeuge an, Erdgas liefert Wärme für Haushalte und Industrie, und Kohle ist von entscheidender Bedeutung für die Herstellung von Stahl aus Eisen.

Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Kohlenwasserstoffen die Nachfrage nach Elektrizität für viele Jahrzehnte übersteigen wird.

Sie haben es wahrscheinlich schon einmal gehört: „Solar- und Windenergie sind jetzt billiger als fossile Brennstoffe“. Dies ist eine Unwahrheit, die sich auf eine irreführende Kennzahl stützt – die Stromgestehungskosten (Levelized Cost of Electricity, LCOE). Als Mark Twain von „Lügen, verdammten Lügen und Statistiken“ sprach, hatte er die LCOE im Sinn.

Die LCOE geben vor, einen Vergleich zwischen verschiedenen Energiequellen zu ermöglichen, der Äpfel mit Birnen vergleicht. Die Kennzahl ist jedoch bedeutungslos, da sie wichtige Kosten wie die für die Bereitstellung von Reservestrom zum Ausgleich der Schwankungen bei Solar- und Windenergie außer Acht lässt. Es muss etwas zur Verfügung stehen, das einspringt, wenn Wind und Sonne nicht für die Stromerzeugung zur Verfügung stehen.

Es mag zwar stimmen, dass Sonne und Wind „kostenlos“ sind, doch ist es

schwierig und teuer, sie in eine Energieform umzuwandeln, die mit modernen Stromnetzen funktioniert, und sie in den 24-Stunden-Betrieb von Stromsystemen zu integrieren, die Millionen von Kunden versorgen.

Eine [Studie](#) von Robert Idel aus dem Jahr 2022 zeigt die Schwächen der LCOE auf.

Erstens gehen die LCOE von einer konstanten Leistung aus, aber Solar- und Windenergie erzeugen nur 20-30 % ihrer geplanten Kapazität, verglichen mit 80-90 % bei Anlagen, die mit Kohle, Erdgas oder Kernbrennstoffen betrieben werden.

Zweitens erfordert die Integration von Solar- und Windenergie eine teure Infrastruktur, einschließlich neuer Übertragungsleitungen zwischen Bevölkerungszentren und abgelegenen Industrieanlagen für Windturbinen oder Solarpaneele oder zu Erdgaskraftwerken, die als Reserve bereitstehen.

Drittens werden bei den Stromgestehungskosten subtilere, aber nichtsdestotrotz wichtige betriebliche Überlegungen außer Acht gelassen. Wenn beispielsweise die Leistung von Solar- und Windkraftanlagen mit dem Wetter oder der täglichen Westwärtsbewegung der Sonne steigt und fällt, müssen fossile Kraftwerke hoch- oder heruntergefahren werden, was die Effizienz verringert und die Kosten erhöht.

Die rosigen Zahlen der LCOE reflektieren nicht die Realität der Stromrechnungen. In Kalifornien, wo die sogenannten erneuerbaren Energien mehr als 50 % der Stromerzeugung ausmachen, werden die Preise für Privathaushalte im Jahr 2023 30 Cent pro Kilowattstunde erreichen – mehr als das Doppelte des US-Durchschnitts.

Höhere Energiepreise wirken sich auf alle Lebensbereiche aus – auf die Fertigung, die Logistik, die Heizung, die Kühlung, die Landwirtschaft, die Datenspeicherung und vieles mehr.

Für die sich entwickelnden Volkswirtschaften ist der Verzicht auf fossile Brennstoffe nichts weniger als eine unvorstellbare Abscheulichkeit, eine grausame Verweigerung des Zugangs zu lebenserhaltender Energie. Während ein Großteil der Welt von Netto-Null-Zielen spricht, bleiben Hunderte von Millionen Menschen in tiefer Armut und Entbehrungen gefangen, weil sie keine Energie haben.

Solar- und Windenergie sind technologisch nicht in der Lage, Kohlenwasserstoffe im gesamten Spektrum der menschlichen Bedürfnisse zu ersetzen. Außerdem sind Solar- und Windenergie vom Wetter, der Geografie und den Tageszyklen abhängig. Ein bewölkter Tag in Deutschland oder eine ruhige Nacht in Indien verringern die Leistung.

Industrielle Netze erfordern Stabilität und reagieren allergisch auf Schwankungen. Batterien, die als Lösung angepriesen werden, sind mühsam und teuer im Vergleich zu fossilen Brennstoffen, die überall Strom auf

Abruf liefern.

Die Menschen brauchen Energie, die funktioniert – zuverlässig, erschwinglich und reichlich davon. Der gesunde Menschenverstand diktiert, dass der Ersatz von etwas, das funktioniert, einen funktionierenden Ersatz erfordert. Und genau das ist hier nicht der Fall.

Vijay Jayaraj is a Science and Research Associate at the [CO₂ Coalition](#), Fairfax, Virginia. He holds an M.S. in environmental sciences from the University of East Anglia and a postgraduate degree in energy management from Robert Gordon University, both in the U.K., and a bachelor's in engineering from Anna University, India.

This commentary was first published at [RealClear Markets](#) July 7, 2025.

Link:

<https://cornwallalliance.org/green-lobbys-dishonest-crusade-for-solar-and-wind/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE